

Sulz a. N.

Schafe stehen zwei Tage im Mittelpunkt

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 10.10.2011 um 18:00



Für Große und Kleine gleichermaßen spannend waren die Vorführungen verschiedener Handwerker. Bei zahlreichen Mitmachaktionen konnten Kinder auch selbst nützliche Gegenstände herstellen, was auf sehr große Resonanz stieß. Fotos: Heidepriem Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Wolfgang Heidepriem Sulz-Mühlheim. Das Hoffen von "Frau Wolle" auf schöneres Wetter hat sich gelohnt: Nach den frischen Temperaturen am Samstag strömten am Sonntag bei idealem Sonnenwetter tausende Besucher auf das Gelände und machten das Fest zu einem vollen Erfolg. Ein volles Festzelt, buntes Treiben inmitten der Wolle-Werkstatt und Autokennzeichen von weit über die Kreisgrenzen hinaus zeugten von der großen Beliebtheit der Veranstaltung.

Das Programm des Hoffests erstreckte sich über zwei Tage. Besonders für die Kleinsten gab es spannende Mitmachaktionen wie Körbeflechten, eine eigene Schnur herstellen, Filzen oder dem Glasbläser über die Schulter schauen. Bei den Kleinsten leuchteten die Augen, konnten sie doch darüber hinaus Kerzen ziehen, ein Frühstücksbrettchen mit dem eigenen Namen herstellen lassen, eine Bürste selbst anfertigen oder Lose kaufen, um mit etwas Glück ein Schaffell-Produkt zu gewinnen. Die Stadt Sulz war ebenfalls mit einem Stand vertreten und bot Informationen zu Freizeitmöglichkeiten und kulturellen Veranstaltungen an. Zu den Höhepunkten gehörte das Schafescheren, das Schäfer David Mauch demonstrierte.

Dies war noch lange nicht alles, denn auch Basteln mit den Naturstoffen Heu oder Holz

gehörte zum Programm, es gab historische Feuerzeuge und Dekomaterial aus Seife, überall konnte geschaut und gewerkelt werden.

Auch "Frau Wolle" alias Irmgard Haag-Dietz war aktiv: In ihrer Werstattt zeigte sie, wie Wollbetten aus Schafwolle hergestellt werden. Für die Produkte aus diesem tierischen Material interessierten sich viele Besucher.

Am Sonntag unterhielten die "Singenden Schäfer der Zollernalb", darunter auch Bernhard Dietz, mit Gesang die Gäste. Am Samstag sorgte Dietz mit einem Sangeskameraden für eine gemütliche Atmosphäre.

Eine kleine Modenschau bereicherte das Programm genauso wie der Auftritt von Border-Collies, die den vielen Zuschauern zeigten, wie gut sie eine Schafherde in den Griff bekommen können. Kinder durften auf Ponys ihre Runden drehen oder Schafe und Hasen streicheln und so den Tieren ganz nahe kommen.